

Mit unsichtbarem Hörgerät alles verstehen und das erst noch gratis?

Immer wieder fragen mich meine Kunden, was ich von der Werbung halte, welche gratis Hörgeräte verspricht, unsichtbare Hörgeräte mit perfektem Sprachverständnis und nicht selten alles zusammen. Leider ist es so, dass es immer schwieriger wird, zwischen seriösen und unseriösen Angeboten zu unterscheiden. Obwohl es in der Schweiz den Beruf des Hörgeräteakustikers mit eid. Fachausweis, oder neu auch den Hörsystemakustiker EFZ und den Hörsystemspezialisten FA gibt, ist die Abgabe von Hörgeräten in der Schweiz nicht gesetzlich geregelt. Das heisst, eigentlich darf jeder, der sich dazu berufen fühlt, Hörgeräte verkaufen. Und da unterscheidet sich der Hörgeräteverkäufer von der Fachfrau oder dem Fachmann. Wir Hörgeräteakustiker verkaufen keine Hörgeräte, wir versorgen Menschen mit Hörsystemen und passen diese fachgerecht an das Gehör, die Bedürfnisse und das Portemonnaie unserer Kunden an. Diese Anpassung braucht Zeit und unsere Kunden sollen auch Zeit bekommen, sich an die Hörgeräte zu gewöhnen, diese auszuprobieren und mit anderen Hörsystemen zu vergleichen. Wenn Sie also ungeschlüsselt sind, lassen Sie sich das Diplom, das eid. Fähigkeitszeugnis oder den eid. Fachausweis zeigen. Auch dies garantiert noch keine gute Versorgung, jedoch haben Personen mit einem solchen Zertifikat doch zumindest etwas über Hörgeräteakustik, die Anatomie und die Pathologie des Gehörs, über die Psychoakustik sowie über die Grundlagen der Technik und der Anpass-Strategien und Softwares gelernt. In der Werbung wird oft das angeboten, was der Kunde am liebsten haben möchte. Ob dies überhaupt machbar ist oder im Einzelfall auch die beste Lösung darstellt, ist leider oft mehr als zweifelhaft. Lassen Sie sich in einem Fachgeschäft beraten. Die meisten Hörgeräte-Fachgeschäfte bieten diese Beratung kostenlos an und so können Sie sich ein Bild davon machen, ob Sie der Person, die Sie dann informieren wird, vertrauen können oder nicht.

sig sind, lassen Sie sich das Diplom, das eid. Fähigkeitszeugnis oder den eid. Fachausweis zeigen. Auch dies garantiert noch keine gute Versorgung, jedoch haben Personen mit einem solchen Zertifikat doch zumindest etwas über Hörgeräteakustik, die Anatomie und die Pathologie des Gehörs, über die Psychoakustik sowie über die Grundlagen der Technik und der Anpass-Strategien und Softwares gelernt. In der Werbung wird oft das angeboten, was der Kunde am liebsten haben möchte. Ob dies überhaupt machbar ist oder im Einzelfall auch die beste Lösung darstellt, ist leider oft mehr als zweifelhaft. Lassen Sie sich in einem Fachgeschäft beraten. Die meisten Hörgeräte-Fachgeschäfte bieten diese Beratung kostenlos an und so können Sie sich ein Bild davon machen, ob Sie der Person, die Sie dann informieren wird, vertrauen können oder nicht.



*René Bürgin
Hörgeräteakustiker
aus Leidenschaft*